



Michelle Hürlimann und Thomas Ott organisieren die Sommerakademie Rheinau.

Bild: dat.

Sommerakademie Rheinau vom 16. bis 29. Juli 2017

Kreativer Unterricht

KUNST – Im Juli werden im Rheinauer Klostergeviert unter dem Motto «Metamorphosen» wieder verschiedene einwöchige Kunstkurse angeboten.

Daniel Thüler

Rheinau. Zum 19. Mal organisieren Michelle Hürlimann und Thomas Ott aus Schaffhausen die Sommerakademie Rheinau. Dabei handelt es sich um zwei separate künstlerische Kurswochen im inspirierenden Rheinauer Klostergeviert, insbesondere auf dem Areal der Stiftung Fintan, zu den Richtungen Malerei, freies Zeichnen, Schreiben, Porträt in Ton und Gips, Stimme und Gesang, Drucken ohne Presse, Kunstgiessen, Steinbildhauerei sowie Aktzeichnen und Malen. «Als Dozierende fungieren von uns persönlich ausgewählte Kunstschaffende», erklärt Michelle Hürlimann. «Es ist uns wichtig, dass sie gut ins Gruppengefüge passen und uns ihre Arbeiten überzeugen.» Noch gibt es freie Plätze.

Das Motto der Sommerakademie, das gemeinsam mit den Dozierenden entwickelt wurde, lautet in diesem Jahr «Meta-

morphosen». «Die Natur ist voll unzähliger Metamorphosen», sagt Thomas Ott. «Beispielsweise entwickelt sich der Samen zuerst zum Keimling, dann zu einer Pflanze mit Blättern und schliesslich mit Blüten. Solche Verwandlungen lassen sich in den verschiedenen Kunstrichtungen einfangen, was sehr spannend ist.»

Neben den Kursen, bei denen sich die Teilnehmenden gegenseitig besuchen oder sich zwischendurch zurückziehen können, wird auch ein Rahmenprogramm geboten. So hält Martin Ott von der Fintan-Stiftung einen Vortrag über «Metamorphosen», der Schauspieler Manfred Andrae eine Lesung, zudem wird einmal pro Woche eine gemeinsame Schifffahrt zum Rheinfall inklusive Brunch unternommen. Abgeschlossen werden die beiden Kurswochen von einer Schlussausstellung. Optional können sich Teilnehmende und Dozierende vom Gut Rheinau der Stiftung Fintan mit Menüs aus biologisch-dynamischen Produkten verpflegen lassen.

Am 22. und 29. Juni 2017 startet jeweils um 11.30 Uhr der öffentliche Rundgang durch die Schlussausstellung der jeweiligen Kurswoche. Der Rundgang dauert bis zirka 13.30 Uhr.